

DER EISBÄR

(Auszugsweise nach Henning Thing, Danish Polar Center)

1 Das Verhalten des Eisbären

1. Eisbären sind Einzelgänger und unberechenbar. Ihr Verhalten kann so individuell sein wie das verschiedener Menschen.
2. Es ist nicht exakt vorauszusagen, wie der Bär bei einer Begegnung mit Dir reagiert. Er kann:
 - fliehen
 - angreifen
 - bleiben, um Deine Witterung aufzunehmen (schnüffelt Luft und/oder schwenkt den Kopf hin und her, manchmal richtet er sich auch auf)
3. Bleibt der Bär, kann er genauso ein Verhalten an den Tag legen, wie gegenüber einem anderen Bären:
 - Wutanfälle, zischen, brummen
 - Er blickt Dich direkt mit gesenktem Kopf an.
 - Er dreht sich zur Seite, um seine Größe zu zeigen.
 - Er schlägt mit seiner Vorderpranke auf den Untergrund.
 - Er öffnet und schließt plötzlich sein Maul.
 - Er greift bis auf einige Meter an, dann stoppt er plötzlich oder dreht zur Seite.

Der Sinn dieses Verhaltens besteht darin, ohne Kampf Dominanz zu zeigen. Dies ist eine normale Reaktion des Bären auf eine Begegnung.

4. Räuberisches Verhalten unterscheidet sich von drohendem Verhalten. Ein jagender Bär zeigt keine Reaktionen wie unter 3.. Er kommt schnell näher, folgt Dir oder umkreist Dich vorsichtig. Der Bär hat keine Angst, vielmehr zeigt er intensives Interesse.
5. Die Reaktion eines Bären auf eine Begegnung hängt von verschiedenen Faktoren ab:
 - Von deiner Stellung in der Hierarchie des Bären
Es ist nicht bekannt, in welche Stelle des sozialen Systems des Bären sich der Mensch einordnet. Dieser Status ist abhängig von der Körpergröße, der Anzahl Menschen, vom Geschlecht und Alter des Bären, dem Fortpflanzungsstatus und seiner Vertrautheit mit Menschen.
 - Von deinem Verhalten
Wegrennen oder plötzliche Bewegungen von Dir können den Bären veranlassen, Dich anzugreifen. Bewege Dich langsam oder bleib stehen, dies kann den Bären veranlassen, den Ort zu verlassen.
 - Von jedem einzelnen Bären
Sehr alte oder verwundete Bären können gefährlich werden. Sie können Schmerzen haben, deshalb suchen sie sehr aggressiv Futter beim Menschen. Bären, die man in den Küstengewässern oder an Land in Süd- oder Westgrönland trifft, sind mit der Eisdrift sehr weit von ihren gewöhnlichen Jagdgebieten abgekommen und sind möglicherweise sehr hungrig. Wenn sie Nahrung ausmachen, werden sie sehr aggressiv, um diese auch zu erhalten. Ein Bär, der schon einmal Nahrung vom Menschen bekommen hat und an Menschen gewöhnt ist, ist gefährlich. Er assoziiert Futter mit Menschen und wird deshalb oft aggressiv in seinem Verhalten, menschliches Futter zu erhalten. Wichtig: Alle Bären sind potentiell gefährlich.
 - Von der Wahrnehmung von Gefahr durch den Bären
Je nachdem wie gefährlich er die Begegnung mit Menschen wahrnimmt, wird der Bär reagieren. Dies hängt ab von seiner unmittelbaren Umgebung, seinem Nachwuchs und seiner Nahrung. Scheint eines von diesen in Gefahr, so wird der Bär natürlicherweise versuchen, die Gefahr durch Verscheuchen (siehe 3.) oder durch Angriff zu beseitigen.

Nutze den Vorteil, dass Menschen ihre Umgebung visuell beobachten, wogegen der Eisbär sehr stark auf seinen Geruchssinn vertraut. Er muss erst Deinen Geruch aufnehmen, um Dich zu bemerken und zu lokalisieren. Sei wachsam und blicke hin und wieder um Dich herum, während Du Deine nähere und weitere Umgebung untersuchst.

2 Reaktion auf einen Eisbären im oder in der Nähe des Camps

1. Ein Eisbär nähert sich dem Camp
Gehe zum nächsten sicheren Schutz. Mache jeden auf den Bären aufmerksam. Versuche den Bären durch eine passende Abschreckmethode in die Flucht zu schlagen. Schrecke so lange ab, bis der Bär weit genug weg ist. Verfolge die Richtung und seine Bewegung so lange wie möglich. Sei Dir bewusst, dass der Bär für einige Tage in der Nähe bleiben kann, sich versteckt und sich dem Camp später wieder nähern kann. Halte immer eine geladene Waffe bereit. Nähert er sich erneut, gib Warnschüsse ab. Gib dem Bären eine Chance. Verliert er einmal seine Neugier, ist er zufrieden. Schiessen sollte immer die letzte Möglichkeit sein.
2. Ein Eisbär ist im Camp
Wenn Campbewohner nicht in unmittelbarer Gefahr sind, versuche den Bären zu verscheuchen. Du musst schnell handeln, wenn ein Bär versucht, ein besetztes Zelt zu betreten. Wenn Menschen in Gefahr sind, ist Schiessen Deine einzige Möglichkeit.

3 Reaktion auf einen Eisbären fern vom Camp

1. Der Bär hat Dich nicht bemerkt und frisst
Wenn möglich, verlasse unbemerkt das Gebiet. Gehe den gleichen Weg zurück, den Du gekommen bist. Bewege Dich nur, wenn der Bär Dich nicht sieht und halte an, wenn er seinen Kopf anhebt und um sich blickt. Bleibe auf der windabgewandten Seite. Wenn Du in gesichertem Abstand bist, warte bis der Bär weiterzieht oder mache einen großen Umweg um den Bären. Kannst Du dich nicht unbemerkt entfernen, lasse den Bären Geruch aufnehmen. Bewege Dich ruhig in der windzugewandten Seite. Wenn möglich, behalte den Bären im Auge. Der Bär könnte sich entfernen, wenn er eine nahe Person wittert.
2. Der Bär hat Dich nicht bemerkt, aber er nähert sich
Gib dem Bären „Vorfahrt“. Versuche ihm aus dem Weg zu gehen, ohne dass er es merkt. Sollte dies unmöglich sein, signalisiere Deine Präsenz mit Lärm.
3. Der Bär hat Dich bemerkt, ist aber weit entfernt
Bleibe ruhig. Gehe langsam, aber in eine Richtung weg vom Bären. Renne nicht, es sei denn, Du kannst einen sicheren Platz erreichen. Ein Bär ist schnell und kann Dich in kurzer Zeit einholen, wenn er sich dazu veranlasst fühlt. Wenn Dir der Bär folgt, lasse persönliches Zubehör zurück, um ihn zu stören/abzulenken. Lebensmittel nur als letzte Möglichkeit zurücklassen.
4. Der Bär hat Dich bemerkt und ist nicht weit entfernt
Der Bär fühlt sich wahrscheinlich bedroht. Er wird versuchen, die Gefahr zu reduzieren oder zu beseitigen. Hilf dem Bären, indem Du dich so ungefährlich für ihn wie möglich bewegst/handelst. Mach keine plötzlichen Bewegungen und vermeide direkten Augenkontakt mit dem Bären. Hilf dem Bären, Dich als einen Menschen zu identifizieren. Stehe wenn möglich im Aufwind (windzugewandte Seite). Sprich in tiefen Tönen und schwinde langsam Deine Arme. Gib dem Bären die Möglichkeit, sich zu entfernen. Stelle sicher, dass er einen offenen Fluchtweg hat. Gehe langsam zurück und/oder besteige einen Felsen wenn es angemessen erscheint. Versuche den Bären abzuschrecken, wenn Du in Sicherheit bist.
5. Der Bär ist nah bei Dir und bedroht Dich
Versuche den Bären mit einer geeigneten Methode zu verscheuchen. Wenn Du keine Abschreckmethode hast oder der Abwehrversuch war nicht erfolgreich, handle so ungefährlich für den Bären wie möglich. Sprich ruhig aber mit gebieterischer Stimme. Mache keine schnellen oder plötzlichen Bewegungen, welche den Bären erschrecken oder provozieren könnten. Imitiere nicht eine aggressive Bärenstimme, -signale oder -haltungen. Gehe langsam zurück, lasse etwas fallen, um den Bären abzulenken. Lebensmittel nur als letzte Möglichkeit fallen lassen.
6. Der Bär ist in einer Entfernung von 30 m und kommt näher
Wenn der Bär nicht auf eine Abschreckmethode reagiert, bleibe stehen. Wenn der Bär sich weiter nähert und aggressiv ist, musst Du schiessen.
7. Der Bär jagd Dich und Du bist die Beute
Wenn Dich der Bär als potentielle Nahrung ansieht und Du keine Waffe hast, stelle Dich nicht tot! Handle stattdessen aggressiv und verteidige Dich mit allem, was verfügbar ist. Du solltest dominant erscheinen und den Bären erschrecken. Springe auf und nieder, schreie laut, schwinde Deine Arme.

Schlage zurück. Es könnte helfen, die Jacke oder das Gepäck anzuheben, um Dich größer erscheinen zu lassen. Nicht zurückschlagen, wenn Du einen Bären in geringer Entfernung überrascht hast. Nur zurückschlagen, wenn sich ein Bär an Dich heranpirscht und Dich eindeutig als Beute ansieht.

8. Der Bär greift Dich an

Ein Eisbär greift mit hoher Geschwindigkeit an. Er tut dies nicht auf seinen Hinterbeinen. Viele Angriffe sind Bluffs. Die Bären halten oft an oder schwenken im letzten Moment zur Seite. Dies zu erkennen, ist aber sehr schwer. Wenn Du einem angreifenden unmittelbar Bären gegenüberstehst, hast Du zwei Möglichkeiten: Wenn Du eine Waffe hast, schieße, um ihn zu töten oder wenn Du unbewaffnet bist, stelle Dich tot.

4 Sich tot stellen

Sich tot stellen kann ernsthafte Verletzungen verhindern, wenn es zu einer überraschenden Begegnung mit Angriff kommt und Du unfähig bist, den Bären zu töten. Stelle Dich nicht tot, wenn Dich der Bär als Beute ansieht.

Sich tot stellen, kann die Gefahr reduzieren, die Du für einen Bären darstellst. Wenn Du Dich harmlos gibst, entfernt sich der Bär möglicherweise.

Liege auf der Seite, rolle Dich zusammen mit herangezogenen Beinen, Dein Kopf liegt zwischen den Knien. Halte die Hände hinter Deinem Nacken. Halte Deine Beine fest zusammen. Versuche in dieser Position zu bleiben, wenn sich der Bär gerade annähert. Versuche keinen Widerstand zu leisten oder Dich zu wehren, dies könnte den Angriff intensivieren.

Beobachte vorsichtig und sei sicher, dass der Bär gegangen ist, bevor Du Dich bewegst!